

**Vierte Satzung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc.)  
an der Universität Bayreuth**

**Vom 10. August 2010**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung:<sup>\*)</sup>

**§ 1**

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc.) an der Universität Bayreuth vom 15. September 2006 (AB UBT 2007/64), zuletzt geändert durch Satzung vom 05. März 2009 (AB UBT 2009/007), wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
  - a) Nach § 14 werden in einer neuen Zeile die folgenden §§ 15 und 16 eingefügt:  
„§ 15 Übungsaufgaben  
§ 16 Abschlussberichte“
  - b) Die bisherigen §§ 15 bis 27 werden zu den §§ 17 bis 29.
2. § 10 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 wird die bisherige Nr. 3 durch folgenden Passus ersetzt:  
„3. als veranstaltungsbegleitende Übungsaufgaben (§ 15)  
4. als Abschlussberichte (§ 16)“

---

<sup>\*)</sup> Mit allen Funktionsbezeichnungen sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Vorschriften wird nicht vorgenommen.

5. durch die Bachelorarbeit (§ 17)“
- b) In Abs. 3 Satz 1 wird nach dem Wort „Referate“ der Passus „, Präsentationen“ eingefügt.
3. Nach dem Wortlaut des § 14 werden folgende §§ 15 und 16 eingefügt:

### **„§ 15 Übungsaufgaben**

<sup>1</sup>Praktische Übungen sind schriftliche Prüfungen, zu deren Bearbeitung die unmittelbare Anwendung von fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken notwendig ist (z.B. Labormethoden, Bearbeitung von Datensätzen). <sup>2</sup>Praktische Übungen werden wenigstens 60minütig und höchstens 240minütig durchgeführt und in der Regel vom jeweiligen Prüfer bewertet. <sup>3</sup>Der Prüfer setzt die Note gemäß § 19 fest. <sup>4</sup>Die Beurteilung soll spätestens vier Wochen nach Anfertigung der jeweiligen praktischen Übung vorliegen.

### **§ 16 Abschlussberichte**

<sup>1</sup>Berichte werden vor, während oder im Anschluss an die zugrundeliegende Veranstaltung verfasst. <sup>2</sup>Das Thema wird vom zuständigen Prüfer gestellt. <sup>3</sup>§ 14 Abs. 1 Sätze 2 bis 8 gelten entsprechend. <sup>4</sup>Auf Wunsch des Prüfers ist der Bericht sowohl in Maschinschrift als auch in digitaler Form (Adobe-PDF-Format) einzureichen.“

4. Die bisherigen §§ 15 bis 27 werden zu den §§ 17 bis 29.
5. §17 (neu) wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:
- „(4) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist in drei Exemplaren fristgemäß beim Prüfungsamt in Maschinschrift, gebunden und paginiert einzureichen. <sup>2</sup>Die Arbeit muss eine Inhaltsübersicht und ein Quellenverzeichnis enthalten. <sup>3</sup>Ein Exemplar ist in elektronischer Form (pdf-Format) einzureichen.“
- b) In Abs. 5 Satz 3 wird der Passus „an einer anderen Hochschule“ gestrichen.
6. § 20 (neu) wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:
- „<sup>1</sup>Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel aus den zehn einfach gewichteten Modulnoten der Module 2, 3, 5 bis 12 sowie der zwei Modulnoten aus den Vertiefungsbereichen (Module A15-A18 oder B15-B18) und der dreifach gewerteten Note der Bachelorarbeit (§ 17).“

- b) Abs. 3 wird gestrichen.
- c) Der bisherige Abs. 4 wird zu Abs. 3.
7. § 24 Abs. 2 Sätze 3 und 4 (neu) werden gestrichen.
8. In § 28 Abs. 1 Satz 2 (neu) wird der Passus „und die Prüfungsgesamtnote“ gestrichen.
9. Der Anhang 1 wird wie folgt geändert:
- a) Im Bereich „**Grundlagenstudium: 1. – 5. Semester**“ wird die Tabelle zum „Modulbereich D: Wahlpflichtmodul“ mit der dazugehörigen Fußnote zu „Modul 14 Kontextstudium“ wie folgt neu gefasst:

„Modulbereich D: Wahlpflichtmodul  Ca. 8 SWS 14 LP	Modul 14
	<b>Kontextstudium**</b>  Ca. 8 SWS 14 LP

\*\* mindestens 14 LP aus Kontextfächern (z.B. Sprache, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Angewandte Informatik, Biologie etc.) je nach angestrebter Vertiefung, wovon 2 LP im Rahmen des Studium Generale der Universität Bayreuth belegt werden können.“

- b) Der Bereich „**Vertiefungsstudium: 5. - 6. Semester**“ wird wie folgt neu gefasst:

**„Vertiefungsstudium: 5. – 6. Semester**

Die Studierenden wählen entweder den Vertiefungsbereich Humangeographie (Module A15-A18) oder den Vertiefungsbereich Physische Geographie (Module B15-B18) mit je 24 LP. In diesem Bereich werden **zwei Teilprüfungen** nach Wahl abgelegt.

<b>Modulbereich E: Vertiefung Human- geographie  24 LP</b>	Modul A15	Modul A16	Modul A17	Modul A18
	<b>Spezialthemen der Human- geographie I</b>	<b>Spezialthemen der Human- geographie II</b>	<b>Spezialthemen der Human- geographie III</b>	<b>Spezialthemen der Human- geographie IV</b>
	6 LP	6 LP	6 LP	6 LP

**oder**

<b>Modulbereich E: Vertiefung Physische Geographie  24 LP</b>	Modul B15	Modul B16	Modul B17	Modul B18
	<b>Spezialthemen der Physischen Geographie I</b>	<b>Spezialthemen der Physischen Geographie II</b>	<b>Spezialthemen der Physischen Geographie III</b>	<b>Spezialthemen der Physischen Geographie IV</b>
	6 LP	6 LP	6 LP	6 LP

**Erwerb von praktischen Qualifikationen: 3. – 6. Semester**

<b>Modulbereich F: Berufspraktikum</b>	Modul 19
<b>8 Wochen</b>	<b>Berufs- praktikum</b>
<b>12 LP</b>	8 Wochen 12 LP

### Bachelorarbeit im Vertiefungsbereich: 6. Semester

<b>Modulbereich G: Bachelorarbeit</b>	Modul 20
<b>9 Wochen</b>	<b>Bachelorarbeit (MP)</b>
<b>12 LP</b>	9 Wochen 12 LP

10. Der Anhang 2 wird wie folgt geändert:

- a) Bei der Zeichenerklärung zu „**Spalte c: Art der Teilprüfung bzw. des Leistungsnachweises:**“ wird nach dem Passus „sP: schriftliche Prüfung (Klausur)“ in einer neuen Zeile folgender Passus eingefügt:

„B: Bericht  
R: Referat  
H: Hausarbeit“

- b) Unter dem „**Modul 14: Kontextstudium**“ wird jeweils die Zahl „12“ durch die Zahl „14“ ersetzt.
- c) Der Bereich „**Module A15 bis A17 bzw. B15 bis B17**“ wird wie folgt neu gefasst:

#### „**Module A15 bis A18 bzw. B15 bis B18: Vertiefungsbereich Humangeographie (A) oder Physische Geographie (B) (13/16 SWS, 24 LP)**“

Die Studierenden wählen entweder den Vertiefungsbereich Humangeographie (Module A15, A16, A17 und A18) oder den Vertiefungsbereich Physische Geographie (Module B15, B16, B17 und B18). In diesem Bereich werden **zwei Teilprüfungen** nach Wahl abgelegt.

#### Vertiefungsbereich A: Humangeographie

##### Modul A15: Spezialthemen der Humangeographie 1 (2 SWS, 6 LP)

a	b	c	d	e
SP	2	B	6,0	Studienprojekt

##### Modul A16: Spezialthemen der Humangeographie 2 (4 SWS, 6 LP)

V	2		3,0	Geographisches Colloquium
Ü	2	D	3,0	Übung Methodologie

##### Modul A17: Spezialthemen der Humangeographie 3 (4 SWS, 6 LP)

HS*	2		3,0	Hauptseminar
GP*	2		2,0	Geländepraktikum im Anschluss an das

				Hauptseminar
		B	1,0	Modulprüfung

**Modul A18: Spezialthemen der Humangeographie 4 (3 SWS, 6 LP)**

HS*	2	R, H	4,0	Hauptseminar zu Spezialthemen der Angewandten Humangeographie (wechselnde, aktuelle Themen)
Ex.*	2	B	2,0	Zweitägige Exkursion

\*Die Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltungen bis spätestens Ende Mai durchgeführt.

**Vertiefungsbereich B: Physische Geographie**

**Modul B15: Spezialthemen der physischen Geographie I (4 SWS, 6 LP)**

HS	2	D	3,0	Hauptseminar
Ü	2		3,0	Übung zum Hauptseminar

**Modul B16: Spezialthemen der physischen Geographie II (4 SWS, 6 LP)**

V	2		1,0	Vorlesung
HS	2		4,0	Hauptseminar
		D	1,0	Modulprüfung

**Modul B17: Spezialthemen der physischen Geographie III (4 SWS, 6 LP)**

V	2		2,0	Vorlesung
V/Ü	2		3,0	Übung zur Vorlesung
		D	1,0	Modulprüfung

**Modul B18: Spezialthemen der physischen Geographie IV (4 SWS, 6 LP)**

HS	4	D	6,0	Hauptseminar (Projekt- und Literaturseminar)
----	---	---	-----	--

**Modul 19: Berufspraktikum (8 Wochen, 12 LP)**

Das Berufspraktikum wird unabhängig von den Lehrveranstaltungen in den vorlesungsfreien Zeiten durchgeführt.

	8 Wo.	B	12	Berufspraktikum außerhalb der Universität
--	-------	---	----	---

**Modul 20: Bachelorarbeit (9 Wochen, 12 LP)**

	9 Wo.		12	Bachelorarbeit
--	-------	--	----	----------------

**§ 2**

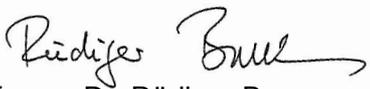
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 21. Juli 2010 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 4. August 2010, Az.: A 3370/2 - I/1.

Bayreuth, 10. August 2010



UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

  
Professor Dr. Rüdiger Bormann

Diese Satzung wurde am 10. August 2010 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 10. August 2010 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 10. August 2010.